



Wissenschaftliches Institut
der Niedergelassenen Hämatologen
und Onkologen GmbH

Stellenausschreibung

Das Wissenschaftliche Institut der Niedergelassenen Hämatologen und Onkologen (WINHO) sucht voraussichtlich zum 01.07.2022

**eine/n Wissenschaftliche/n Mitarbeiter/in für die Evaluation (m/w/d) in Teilzeit (50%)
– Arbeitssitz: Köln**

**für das Projekt „Netzwerk der hämatologischen und onkologischen Praxen zur
wissensgenerierenden Versorgung (NeoWis)“**

Das Projekt wird von der Deutschen Krebshilfe gefördert. Ziel des Projektes ist es, die Behandlungsstruktur bei Patientinnen und Patienten mit fortgeschrittenem Lungenkrebs dem einheitlichen zentralisierten Diagnostikpfad des nationalen Netzwerkes Genomische Medizin (nNGM) mit einer daraus hervorgehenden koordinierten Behandlung in der Fläche zuzuordnen. Dies soll im Sinne der Verbesserung der Gesamtüberlebenszeit und der Lebensqualität geschehen. Von großer Bedeutung ist hierbei der Anschluss der onkologischen Praxen an die etablierte molekulare NGS-basierte Multiplex-Diagnostik in den nNGM-Zentren sowie eine hohe molekulare Testrate. Die für die Anbindung erforderlichen infrastrukturellen Voraussetzungen der Praxen gilt es zu optimieren.

Link zum Presseartikel: <https://bnho.de/category/aktuelles/presse/>

Ihre Aufgaben:

- Durchführung der projektbegleitenden Evaluation und Qualitätssicherung
- Entwicklung geeigneter Indikatoren und Messinstrumente zur Prozessevaluation und Qualitätssicherung ergänzend zum Einsatz bestehender Instrumente
- Erfassung und Auswertung von Veränderungen der Kooperationsstrukturen, Arbeitsprozesse, Dokumentationsgüte sowie vorhandener Qualitätsindikatoren zur Erstellung einer Baseline-Dokumentation sowie zur fortlaufenden Dokumentation zu verschiedenen Erhebungszeitpunkten
- Erstellung von Zwischen- und Abschlussberichten
- Unterstützung beim Erarbeiten von Handlungsempfehlungen (Standard Operation Procedures) und Handreichungen für die Praxen zur Qualitätssicherung
- Enge Absprache und Koordination mit dem BNHO und der Projektleitung
- Enge Zusammenarbeit mit dem Projektteam und den beteiligten Praxen und Kooperationspartnern

Ihr Profil:

- Abgeschlossenes sozial- oder humanwissenschaftliches Studium (Sozial-, Gesundheits- oder Pflegewissenschaften, Soziologie, Versorgungsforschung, Psychologie, Medizin o. ä.)
- Erfahrungen im Bereich Medizin, Gesundheitsforschung, Versorgungsforschung o. ä.
- Kenntnisse onkologischer Versorgungsstrukturen und -prozesse von Vorteil, jedoch keine zwingende Voraussetzung
- Erfahrungen mit qualitativer und quantitativer Sozialforschung und entsprechender Software (z. B. MAXQDA, SPSS)
- Kompetenzen in der Konzeption und Auswertung von Studien
- Erfahrungen in der Durchführung von Prozessevaluationen von Vorteil
- Sichere Handhabung der gängigen EDV-Büro-Anwenderprogramme
- Selbstständiges und strukturiertes Arbeiten
- Verantwortungsbewusstsein und Teamfähigkeit
- Wünschenswert ist Berufserfahrung in ähnlichen Tätigkeitsbereichen

Wir bieten Ihnen:

- Ein herausforderndes und abwechslungsreiches Tätigkeitsfeld in einem zukunftsweisenden Projekt
- Selbstverantwortliches Arbeiten im eigenen Projekt
- Mitarbeit in einem dynamischen, hoch motivierten und sympathischen Team
- Angenehme Arbeitsatmosphäre mit flexiblen Arbeitszeiten

Die Vergütung erfolgt in Anlehnung an TV-L 13. Die Stelle ist projektbedingt auf drei Jahre befristet.

Das WINHO wurde im November 2004 durch den Berufsverband der Niedergelassenen Hämatologen und Onkologen in Deutschland (BNHO) e.V. gegründet. Derzeit haben sich bundesweit rund 400 Fachärztinnen und -ärzte aus ca. 170 hämatologisch-onkologischen Praxen/MVZ für eine Kooperation mit dem WINHO entschieden und finanzieren das WINHO durch ihre Beiträge. Das Institut arbeitet pharmunabhängig. Schwerpunkte des Instituts sind die Versorgungsforschung, Qualitätssicherung und Gesundheitsökonomie.

Bitte senden Sie Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse, Referenzen, etc.) per E-Mail ab sofort an hermes-moll@winho.de in einem PDF-Dokument.

Bei Rückfragen stehen Ihnen Frau Dr. Hermes-Moll (0221 933 1919-13) und Frau Osburg (0221 933 1919-12) zur Verfügung.